

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	563 7755
Fax	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	05.09.2019

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/0449/19) am 03.09.2019**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz-Walter Heinemann, Frau Jana Hornung, Frau Marion Koßmann, Herr Kurt von Nolting,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Herr Harald Kroll , Frau Dr. Martina Pauly , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von der FDP

Frau Martina Hafke ,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster ,

von der DCW

Frau Heidrun Leermann ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Stefan Schmitz ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

vom Jugendrat

Frau Violeta Puzirevska

berat. Teilnehmer § 36 GO NRW

Frau Dorothea Glauner , Herr Michael Hornung , Herr Alexander Schmidt ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Rüdiger Bleck ,

Nicht anwesend sind

Herr Ingo Bahner, Herr Stv. Kurt-Joachim Wolfgang

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Der Bezirksbürgermeister teilt mit, dass die Vorlage zu TOP 11 (VO/0717/19) von der Verwaltung zurückgezogen worden sei.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Frau Puzirevska berichtet über die Aktivitäten des Jugendrates.

2 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksbürgermeister weist auf die bereits erfolgte Mitteilung der Verwaltung hin, wonach in der Elias-Eller-Straße Tempo 30 nicht eingerichtet werden könne. Es würde jedoch im Bereich Ellias-Eller-Straße/Ecke Staasstraße ein Schild aufgestellt, das auf die Querung von Fußgängern hinweisen werde. Die Verwaltung habe ferner mitgeteilt, dass die Beschilderung des Jarowweges entsprechend der gefassten Beschlüsse in Kürze aufgestellt werde. Die Einrichtung von zwei Parkplätzen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz werde nicht erfolgen. Vielmehr sei es diesem Personenkreis zugestanden, auch im Halteverbot zu parken. Ggfs. ausgestellte „Knöllchen“ würden vom Ordnungsamt zurückgenommen.

Um über die Verwendung der noch zur Verfügung stehenden GFG-Mittel 2019 zu beraten, schlage er ein Treffen der BV am 10.09.2019, 18.30 Uhr im Sitzungszimmer vor.

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

Zum Thema 250-Jahr-Feier von Ronsdorf teilt er mit, dass die Vorbereitungen der Arbeitsgruppe, der der HUB, WIR, der stellv. Bez.BM und er selbst angehören, Fortschritte machten.

Des weiteren teilt der Bezirksbürgermeister die Festlegung der folgenden Ortstermine mit:

- 12.09.2019, 08:00 Uhr Rehsiepen (Verkehrsberuhigung)
- 13.09.2019, 08:30 Uhr Staasstraße (Beleuchtung Bandwirkerplatz)
- 23.09.2019, 17:00 Uhr Scheidtstraße (Bau einer Kita)

3 Erarbeitungsverfahren der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) - Siedlungsbereiche - Stellungnahme der Stadt Wuppertal im Rahmen des Verfahrens Vorlage: VO/0714/19

Herr Bleck erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, über die drei Ronsdorf betreffenden Flächen getrennt abzustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

Unter **Berücksichtigung der 3 folgenden Beschlüsse** der Bezirksvertretung Ronsdorf wird die in Anlage 4 dieser Vorlage angeführte Stellungnahme der Stadt Wuppertal zur 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf fristgerecht an die Regionalplanungsbehörde gesendet.

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Fläche W 08 Heidt

Der Rat der Stadt stimmt der Entscheidung der BR zu, in Heidt **keinen** ASB im RPD darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Fläche p25 südlich Heidter Straße

Der Rat der Stadt **lehnt** die Aufnahme der Fläche südlich Heidter Straße als ASB in den Regionalplan **ab**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Fläche W 14 Linde

Der Rat der Stadt stimmt der Entscheidung der Bezirksregierung zu, im Bereich Linde **keinen** ASB im RPD darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen der SPD-Fraktion und 1 Stimme der CDU-Fraktion, bei 2 Enthaltungen der SPD-Fraktion und 1 Enthaltung der FDP).

**4 Sachstandsbericht Konzept Neue Wohnbauflächen für Wuppertal und Standortentscheidung für Testentwürfe
Vorlage: VO/0716/19**

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**5 Sachstandsbericht zum Innenentwicklungskonzept
Vorlage: VO/0752/19**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**6 Bericht zum Straßenzustand und Erhaltungsmanagement
Vorlage: VO/0671/19**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**7 Markierung von Parkflächen im Zusammenhang mit der Fahrbahnerneuerung in der Monschaustraße
Vorlage: VO/0713/19**

Herr Geiß weist auf die in der Begründung enthaltene Aussage der WSW hin, wonach der barrierefreie Ausbau der Haltestellen „nicht zwingend erforderlich“ sei. Er stelle die Frage, unter welchen Voraussetzungen ein barrierefreier Ausbau

zwingend erforderlich sei. Seiner Meinung nach sei ein barrierefreier Ausbau immer erforderlich.

Ferner bitte er um Auskunft, ob man sich bei der Formulierung „Auf der gegenüberliegenden Seite **kann** eine Haltestelle auf 8,80 m barrierefrei ausgebaut werden“ darauf verlassen könne, dass der Ausbau tatsächlich erfolgen werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt die Einrichtung von wechselseitigen Parkflächen gemäß dem beigefügten Markierungsplan.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme des fraktionslosen Mitgliedes).

Herr Scheuermann-Giskes hat gem. 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**8 Einbahnstraßenfreigabe für den gegenläufigen Radverkehr in den Straßen Engelbert-Wüster-Weg und Monhofsfeld
Vorlage: VO/0521/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

1. Die Bezirksvertretung beschließt die als Einbahnstraße geführte Straße Monhofsfeld für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben.
2. Die Bezirksvertretung beschließt den Einbahnstraßenabschnitt des Engelbert-Wüster-Wegs zwischen der Straße Monhofsfeld und der Straße In der Krim nicht für den Radverkehr freizugeben.
3. Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe des Einbahnstraßenabschnittes des Engelbert-Wüster-Weges zwischen der Straße Monhofsfeld und der Zuwegung zur Grundschule für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen je 1 Stimme der CDU-Fraktion, der DCW und des fraktionslosen Mitgliedes, bei je 1 Enthaltung der CDU-Fraktion und von DIE LINKE).

**9 Radverkehrskonzept - Umsetzung des Begleitbeschlusses (VO/0612/19) zur Fortschreibung des am 11.07.2019 beschlossenen Radverkehrskonzeptes
Vorlage: VO/0698/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

Dem Ausschuss für Verkehr wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise wird zugestimmt und sie wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der CDU-Fraktion).

**10 Wohnbaugrundstücke Holthäuser Str.
Vorlage: VO/0708/19**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**11 Richtlinien für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und
Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur
Vorlage: VO/0717/19**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

12 Haushaltsplan 2018/2019 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

**12.1 - Antrag des Zentrums für gute Taten e.V. auf Gewährung eines
Druckkostenzuschusses für eine Broschüre**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

Der Antrag auf Gewährung eines Druckkostenzuschusses wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme des fraktionslosen Mitgliedes).

**12.2 - Antrag der AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für
die Anschaffung von AIDS-Teddies**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

Der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von AIDS-Teddies wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme des fraktionslosen Mitgliedes, 1 Enthaltung der SPD-Fraktion).

**12.3 - Rücknahme des Beschlusses über die Gewährung freier Mittel an die GGS
Echoer Straße vom 30.04.2019**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.09.2019:

Der Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 30.04.2019 über die Gewährung von 300 € an die GGS Echoer Straße für die Durchführung des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ wird zurückgenommen, weil bereits im Vorjahr für dieselbe Maßnahme Mittel bewilligt worden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

13 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Der Bezirksbürgermeister bittet die Verwaltung um Auskunft, welches die Gründe dafür waren, dass die Höchstbietenden für die Wohnbaugrundstücke Holthäuser Straße Nr. 2 und 6 von ihren Grundstücksreservierungen zurückgetreten seien.

Herr Köster bittet die Verwaltung nach Lösungen zu suchen, wie die im Zuge des Umbaus des Ronsdorfer Bahnhofs weggefallenen Park & Ride-Plätze wieder hergestellt werden können.

Herr Kroll verweist auf ein Schreiben der Verwaltung (GB 1) vom 08.05.2019, wonach mit der Stadt Remscheid vereinbart worden sei, die Wegweiser zum Gewerbegebiet Blaffertsberg derart zu verändern, dass der Verkehr geradeaus gelenkt werde. Nachdem nunmehr beinahe 4 Monate vergangen seien bitte er um Mitteilung, wann die Umsetzung erfolgen werde.

Des weiteren erwarte er, dass die bereits zu Beginn der Sitzung angesprochene Beschilderung des Jarowweges noch in diesem Jahr erfolge.

Frau Hornung verweist auf den in der Sitzung am 30.10.2018 beschlossenen Antrag, die beiden Parkplätze vor dem ehem. Kiosk Am Stadtbahnhof für Feuerwehrkräfte im Einsatz freizuhalten.

Sie habe mittlerweile eine email aus dem Büro OB erhalten, wonach Herr Beig. Meyer und der Bezirksbürgermeister in der Angelegenheit Kontakt gehabt hätten. Danach dürften die Mitglieder der FF im Einsatz auch auf Flächen parken, auf denen dies normalerweise nicht erlaubt sei.

Sie stellt die Frage, warum es bis heute keine offizielle schriftliche Antwort seitens der Verwaltung gebe und ob es neuerdings üblich sei, dass ein Gremium stellvertretend und mündlich über Dritte (den Bez.BM) Antworten der Verwaltung empfangen.

Alle Einsatzkräfte aus dem Bereich Staubenthaler Höhe, Talsperrenstraße, Erich-Fried-Gesamtschule und Ronsdorf Stadt könnten tatsächlich direkt an der Wache oder im Parkverbot parken.

Alle Einsatzkräfte aus dem Bereich Echoer Straße, Mühle, Schenkstraße.....könnten wegen zeitraubenden Umwege z.B. durch die Stadt weder direkt an der Wache, noch im Parkverbot parken, ohne die Hauptstraßenkreuzung Remscheider Straße/Am Stadtbahnhof zuzuparken.

Es sei nicht nachvollziehbar, warum die Verwaltung bis heute nicht das Gespräch mit dem Antragsteller bzw. der gesamten BV gesucht habe und kein Ortstermin stattgefunden habe.

Auf die Bitte von Frau Leermann nach einem Sachstandsbericht zum Thema Fachschule, teilt der Bezirksbürgermeister mit, dass das GMW hierzu einen Bericht für die nächste BV-Sitzung zugesagt habe. Dies gelte ebenfalls für das Thema Container An der Blutfinke.

Frau Hornung berichtet über das Anliegen eines Anwohners der Schenkstraße, der wissen möchte, wann die beschlossenen Spielplatzsanierungen umgesetzt würden. Auf dem Spielplatz Schenkstraße sei kürzlich ein Kleinkindspielgerät gesperrt worden.

Der Bezirksbürgermeister weist daraufhin, dass nahezu alle Bezirksvertretungen einen Teil ihrer GFG-Mittel für die Instandsetzung von Spielgeräten einsetzen würden.

Herr Stv. Hornung berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss gerade zugestimmt habe, 780 000 € überplanmäßig für die Sanierung von Spielplätzen bereitzustellen.

Er regt an, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen einen gemeinsamen Antrag zu stellen, um zu erreichen, dass ein Teil dieses Betrages für Ronsdorfer Spielplätze eingesetzt werde.

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin